

Mitteilungsblatt der adxb-DL



Verein zur Völkerverständigung und Jugendpflege
durch Förderung und Betreuung von Empfangsamateuren und Kurzwellenhörern

Hallo liebe Mitglieder,

Willkommen zu dieser neuen Ausgabe unseres qso.

Wir müssen noch einmal daran erinnern, daß die Mitgliedsbeiträge für 2006 fällig waren und leider immer noch nicht von allen bezahlt worden sind. Es ist höchste Zeit, daß die säumigen Mitglieder dies umgehend nachholen! Vgl. hierzu auch mehr auf der nächsten Seite.

In dieser Ausgabe unseres qso bringen wir was zum Empfang mit einem Detektor während der Sonnenfinsternis, ein paar Beiträge zu Themenbereichen des Amateurfunks wie beispielsweise anlässlich der Fußballweltmeisterschaft, etwas zur QSL Collection, und auch unsere regelmäßige Bücherecke.

Viel Spaß bei der Lektüre dieser Ausgabe unseres qso!

Thomas Schubaur, adxb-DL Vorsitzender

Mitarbeiter dieser Ausgabe

Gerd Brüscke, Wolf Harranth, Anton Kuchelmeister, Thomas Schubaur, Friedrich Stöhr

Redaktionstermin für die kommende Ausgabe des qso

Redaktionsschluß für qso 3/2006: 15. Juli 2006

Inhaltsübersicht zu dieser qso Ausgabe

Leserbrief / Mitgliedsbeiträge Mahnungen	2
Verlosung „Mitglieder werben Mitglieder“	3
DX-Camp Attersee	4
Neue Mittelwellenantenne in Mainflingen	4
Detektor-Empfang während Sonnenfinsternis	5
QSL Collection	6
Deutsche Klasse E in Dänemark	7
Funkaktivitäten zur Fußball-WM	8
Bandwacht des DARC, Berichte Januar - März	9
Bücherecke	10
Kandidaten für Kassenwart gesucht	12
Mitgliedsbeiträge / Impressum	12



adxb-DL e.V., c/o Thomas Schubaur,
Neufnachstr. 30, 86850 Fischach

Leserbrief

Folgender Leserbrief erreichte uns per E-Mail:

*Hallo Thomas,
wir leben im Zeitalter der Geheimnummern, der Schlüsselnummern, der Bestellnummern, der Kennwörter usw. usf.
Wenn ich bei Conrad was bestellen will, brauche ich eine andere Kennung als bei Reichel. In dieser Flut sollte man versuchen, es denen, die Beiträge zahlen wollen, so leicht wie möglich zu machen, denn wer weiß schon, was er da mal vor einem Jahr für eine Überweisung geschrieben hat.
Zunächst mal könnte doch die Mitglieds-Nr. auf dem Adressaufkleber stehen (andere Vereine machen das). Ferner ist die Angabe der Konto-Nr. unzureichend, denn ich weiß immer wieder nicht wer da als Kontoinhaber anzugeben ist. Kurzwellenring Süd? adxb-DL? Thomas Schubaur?
Wenn ihr das verbessern könnt, dann tut es bitte.
Beste Grüße,
Friedrich Eschment*

Unsere Antwort und Reaktion:

Ab dieser Ausgabe des qso wird die Mitgliedsnummer auf das Adressetikett gedruckt. Desweiteren steht auf der letzten Seite des qso nun bei unseren Kontodaten auch der Empfänger, nämlich adxb-DL e.V. Dies war schon immer der Empfänger, es ist unser Klubbkonto, also auf den Namen adxb-DL ausgestellt. Uns erreichen aber auch immer wieder Zahlungen, auf denen als Empfänger noch der Name unseres ehemaligen Kassenwarts steht (die Kontonummer ist aber unser Klubkonto). Das Geld wird von den Banken trotzdem überwiesen und kommt auf unserem Klubkonto an. Ab sofort also ist dies klargestellt, – nun können alle immer den richtigen Empfänger angeben.

Thomas Schubaur

Mitgliedsbeiträge 2006 - Erinnerung

Vielen Dank an all diejenigen Mitglieder, die bereits ihren Beitrag überwiesen haben. Danke auch an die freiwilligen Spenden, die wir erhalten haben. Es fehlen aber leider immer noch Mitgliedsbeiträge! Ich bitte daher um Überweisung, nur so ist eine reibungslose Lieferung unserer Klubleistungen garantiert und erspart uns kostenintensive Mahnungen. Die Höhe der Beiträge finden Sie auf der letzten Seite unseres qso. Ebenso dort ist unsere Bankverbindung angegeben.

Folgende Mitglieder (angegeben durch ihre Mitgliedsnummer) haben ihren Beitrag noch nicht überwiesen:

34005	34015	34043	34158	34189	34257	34266	34274
34380	34385	34436	34466	34495	34514	34555	34647
34703	34767	34830	34925	34967	34982		

Die Mitgliedsnummer finden Sie auf dem Briefumschlag oberhalb Ihrer Adresse. Bitte überweisen Sie Ihren Beitrag für das Jahr 2006 sofort, falls noch nicht geschehen. Im Voraus besten Dank für die Erledigung.

Thomas Schubaur

Kassenwart gesucht

Wollen Sie sich aktiv in der adxb-DL mitarbeiten? Wir können Ihnen dabei helfen. Folgender Posten ist derzeit nicht besetzt: Kassenwart.

Die Aufgabe des Kassenwarts umfasst die Überweisung von Rechnungen (über unseren Online-Zugang bei der Postbank) und die Überprüfung der eingehenden Mitgliedsbeiträge. Einmal im Jahr muss der Kassenbericht erstellt werden und den Kassenprüfern zur Prüfung geschickt werden. Bei der jährlichen Mitgliederversammlung wird der Kassenbericht und die Prüfberichte verlesen. Diese Aufgabe ist ehrenamtlich, wie auch die anderen in unserem Klub, wird also nicht bezahlt.

Thomas Schubaur

Mitglieder schreiben fürs qso

Unser Mitteilungsblatt qso ist als Forum für uns alle da. Jeder kann hierzu Beiträge schreiben, die einer größeren Leserschaft, unseren Mitgliedern, dienen. Honorar bezahlen wir nicht, dies ist nicht im Sinne unserer Vereinssatzung. Allerdings ist eine gleichgesinnte Leserschaft gespannt auf die Artikel und freut sich über Berichte von vielen Autoren. Gerne erwarten wir Ihre interessanten Artikel! Zuschicken in elektronischem Format (Email oder Diskette) erleichtert die Weiterverarbeitung.

Als Anregungen mögen vielleicht dienen: Vorstellung der Person; Beschreibung der Hobbyumgebung; besondere Empfangserfolge; technische Erfahrungen; oder andere Hobbyinformationen.

Thomas Schubaur

Verlosung "Mitglieder werben Mitglieder"

Diese Aktion läuft, entsprechend einem Beschluß auf der vergangenen Mitgliederversammlung, weiter über die nächsten Monate bis zur Mitgliederversammlung 2006.

Worum geht es? – Um Mitgliederwerbung, klar, und gleichzeitig um Teilnahme an einer Verlosung mit Aussicht auf Gewinn eines Buchpaketes. Jeder weiß am besten, warum er in seinem Klub, der adxb-DL, Mitglied ist. Dies kann doch jedes Mitglied weitertragen – und neue Mitglieder werben. Wir wissen, dies ist nicht so einfach wie es klingt, aber unmöglich ist es nicht. Und wir verstärken den Anreiz durch die Aussicht auf zusätzlichen Gewinn:

Wir verlosen 3 Mal einen 3er Pack hobbybezogener Bücher aus dem vth-Verlag unter den erfolgreichen Werbern (die Auswahl der drei Bücher wird durch die adxb-DL vorgegeben, keine eigene Auswahl möglich).

Der Werber ist ein Mitglied der adxb-DL, pro geworbenes Neumitglied nimmt der Werber mit einem Los an der Gesamtauslosung teil. Das geworbene Neumitglied muß mindestens ein Jahr Mitgliedschaft in der adxb-DL aufrechterhalten; keine rückwirkende Abgeltung möglich. Die Verlosung erfolgt auf der adxb-DL Mitgliederversammlung 2006.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, wir sind ein Klub Gleichgesinnter; maximal ein Gewinn pro Werber möglich.

adxb-DL Vorstand

Auf der internationalen Amateurfunk-Ausstellung HAM RADIO in Friedrichshafen, 23. bis 25. Juni 2006, ist am Samstag, 24. Juni um 12 Uhr im Raum 3/Halle A2 das ORF-Hörertreffen mit Wolf Harranth. Alle sind herzlich eingeladen!

DX-Camp Attersee 2006



Das traditionelle DX-Camp der AGDX, ausgetragen von der ADXB-OE und offen für alle Hobbyinteressenten, ohne Zugehörigkeit zu einem bestimmten Klub, wird auch dieses Jahr wieder stattfinden. Schon letztes Jahr mußte ja vom früheren Veranstaltungsort Döbriach (am Millstättersee) ausgewichen werden auf einen Platz am Attersee in

Oberösterreich. Auch dieses Jahr bleibt das ehemals benutzte Falkencamp Döbriach, geschlossen aufgrund Renovierungsarbeiten und finanzieller Probleme. So wird also auch in diesem Jahr, 2006, das traditionsreiche DX-Camp wieder am Attersee stattfinden: im Europacamp in Weißenbach am Attersee in Oberösterreich. Als Termin steht fest: vom 29. Juli bis zum 11. August 2006. Nähere Informationen hierzu gibt es im Internet auf <http://www.dxcamp.org>

Neue MW-Sendeantenne in Mainflingen im Probetrieb

Mainflingen/Wetzlar (lo). Eine neue Mittelwellenantenne in Mainflingen bei Hanau sorgt dafür, daß das Radioprogramm des Evangeliums-Rundfunks (ERF) Wetzlar im deutschsprachigen Europa mit besserer Qualität gehört werden kann. Wie der Direktor Technik und Marketing, Hartmut Diehl, bekannt gab, ist die neue Antenne vom Betreiber T-Systems Ende März in Probetrieb gegangen. Mit der 80 Meter hohen Steilstrahl-Antenne könne die Störung durch elektromagnetische Wellen für die Umgebung um bis zu 70 Prozent reduziert werden. In der Vergangenheit gab es Beschwerden von Anwohnern, die das Radiosignal auch in Telefonanlagen, Heizungen und Backöfen empfangen. Diese technischen Probleme hat T-Systems inzwischen weitgehend beseitigt. Die neue Antenne funktioniere wie eine Dusche, die die Wassertropfen direkt nach oben spritzt, so Diehl. Die Schwerkraft Sorge dafür, daß das Wasser wieder in einem planbaren Bereich zurück auf die Erde falle. So gelinge es, daß der Nahbereich viel weniger Feldstärke abbekomme als mit der bisherigen Vertikalantenne.

Der ERF strahlt sein Radioprogramm seit April 1996, also seit zehn Jahren, über die früher von Deutschlandradio genutzte Frequenz aus. Das Programm wird von 6 Uhr morgens bis Mitternacht verbreitet. In den Nachtstunden wird nicht gesendet. Nach Angaben von Diehl kostet die Vertragsverlängerung mit T-Systems um weitere zehn Jahre und der Bau der neuen Mittelwellen-Antenne den ERF rund drei Millionen Euro. Positiv vermerkte Diehl, dass die neue Antenne in Mainflingen bereits für die digitale Verbreitung des Radiosignals ausgestattet ist. In einem Bereich von 100 bis 250 Kilometer von der Anlage entfernt, der so genannten Verwirrungszone, habe sich der Empfang von ERF Radio bereits verbessert, so Diehl.

Die neue Antenne ist nur von etwa 6.00 bis 8.00 Uhr und von 18.00 Uhr bis Mitternacht zu benutzen. Tagsüber wird ERF Radio weiterhin über die bisherige Antenne mit 120 kW Leistung ausgestrahlt, so daß das Programm in diesen Stunden nur im Bodenwellenbereich (ca. 100 km Radius um den Sender) empfangen werden kann. Gerade hat die Landesanstalt für privaten Rundfunk in Hessen (LPR) die Sendelizenz für ERF Radio um weitere fünf Jahre verlängert.

ERF Radio wird auch über Satellit sowie in einigen Bundesländern im Kabel verbreitet. Über das Programm informiert das ERF Magazin ANTENNE.

Pressemitteilung ERF

Detektor-Empfang während der Sonnenfinsternis

Phänomen STARKES RAUSCHEN und PRASSELN von 13:44 Uhr MESZ bis 13:59 Uhr MESZ unterdrückte 15 Minuten lang (ca. 1 Stunde nach der Sonnenfinsternis in Wolfsburg) lautstark breitbandig störend den SOFI-Mittelwellen- und 49 m-Kurzwellenband-Rundfunkempfang aller o.g. Rundfunksender auf dem Detektorapparat mit Schiebekondensator. Die erdmagnetische kapazitive Störung kam auf den geerdeten Parallel-Schwingkreis, der nicht an der Antenne war, sondern nur an der Erde, Erdung. Finden Sie dazu die physikalischen Grundlagen in Ihrem Schul-Physikbuch unter Radiowellen und Schwingkreise.

Genau nach 13:59 Uhr bis nach 14:15 Uhr MESZ kamen alle Sender plötzlich lautstark wieder ins Gehör. Nach 14 Uhr UTC wurden Österreich mit Sender in Wien und Niederlande mit Sender in Hilversum nur minutenlang sporadisch brüllend laut. Waren es wieder die Auswirkungen der weiterhin fortlaufenden Sonnenfinsternis mit den

Rekombinationen in der zu erforschenden Ionosphäre? Die Ionosphärenforscher können die stattgefunden Rekombination den Bürgern, Jung + Alt, verständlich beschreiben? Ich bitte das HÖREN der Sonnenfinsternis mittels der Radio-SOFI'2006 in die Berichterstattung mitzunehmen und aktuell somit vollständiger, besser zu berichten.

Ich hoffe, dass Ihnen mein Radio-Report nützlich ist. Bitte finden Sie dafür Ihre Wissenschaftsplätze zwecks Bearbeitung. Bitte um Bestätigung. Bestätigung durch Rundfunkhäuser mit der KURZWELLEN_SOFI'06 _ RUNDfunk-HÖRERKARTE (QSL-Karte) !

Gerd Brüscke, DB7OB



Machen Sie mit bei unserer Aktion „Mitglieder werben Mitglieder“ - Sie können gewinnen!

Haben Sie schon einen Hobbyfreund als Neumitglied für unseren Klub interessiert? Erzählen Sie von Ihrem Hobby, Ihren Empfängen, lassen Sie ihn mithören ...

QSL Collection

Mit dem nachfolgenden Beitrag wollen wir mal wieder die QSL Collection in Erinnerung bringen, Wolf Harranth hat den untenstehenden Beitrag auf der A-DX Mailing Liste verschickt:

Wir haben uns in mehr als 20 Jahren entwickelt und verändert – so wie das Hobby und der Zeitgeist. ("Wer nicht mit der Zeit geht, muss mit der Zeit gehen.") Die QSL Collection ist längst ein (wenn auch wesentlicher) Bestandteil der Archive und Sammlungen im DOKUMENTATIONSARCHIV FUNK.

Wir sehen es nicht als unsere Hauptaufgabe an, BC-QSL-Repros ins Internet zu stellen – das tun ohnedies viele Hobbyfreunde. Unser Versuch, alle diese Seiten zu einem großen Ganzen zu vereinen, das dynamisch verwaltet wird (dazu hätten wir uns bereit erklärt), ist kläglich gescheitert: DXer sind eben Individualisten; jeder will seine eigene Empfangsleistung exklusiv präsentieren. – Vorgesehen ist also allenfalls nur eine Linksammlung, aber auch die gibt es längst (beim Radio-Portal).

Unsere Hauptaufgabe ist – so wie die jeder Sammlung – möglichst viele themenbezogenen Archivalien zu beschaffen, zu verwalten (somit vor künftigen Verlusten zu sichern) und der Allgemeinheit zugänglich zu machen. Daher vereinen wir in unserer Bibliothek BC-Periodika aus aller Welt (u.a. auch jahrgangswise historische Zeitschriften) und Fachbücher. Der Audiopool ist die bislang einzige "Zentralstelle" für Medienmagazine (neben "Intermedia" komplett auch "Media Network" von Radio Nederland, die Angebote von AWR etc.), Stationskenner, Clips, historische Aufnahmen, Mitschnitte vom Internet-Radio ... seit einiger Zeit ergänzt durch Videoaufzeichnungen. <Sie sind vor Ort abrufbar, gegen Veröffentlichung anderer Art sprechen die komplizierten und teuren Urheberrechts-Regelungen.> Im Datenbestand befinden sich die wichtigsten Internet-Bulletins und werden systematisch aktiviert ... Wir beschaffen zur Bereitstellung in Vollkopie Dissertationen, Diplomarbeiten udgl. zum Thema Rundfunk. Wir verarbeiten soeben 120.000 digitalisierte Zeitungsseiten mit Rundfunkkritiken der 50er-Jahre ...

Stichwort Österreich: Der "Oskar Czeija-Gedächtnisfonds" konzentriert sich auf die Erforschung der österreichischen Rundfunkgeschichte und hat u.a. mehr als 2.500 Akten aus dem Österreichischen Staatsarchiv erstmals ausgegraben, digitalisiert und beigelegt. Im Januar haben wir das historische Technische Archiv des ORF übernommen, das in einem beklagenswerten konservatorischen und organisatorischen Zustand ist. Die ersten hundert Aktenordner enthalten u.a. ca. 30.000 Negative, die einzeln zuzuordnen sind ...

Dies alles ist "unsichtbare", aber unverzichtbare zeitraubende Arbeit, für die – im Gegensatz zum Sammelbereich Amateurfunk – weder freiwillige Helfer noch Geldmittel (z.B. Spenden) vorhanden sind.

Wer nützt nun das Angebot? Zunächst: Nutzung ist nur eine logische Folge der Tätigkeit, nicht ihr wesentlichstes Anliegen: Retten, Bewahren "für den Fall der Fälle" hat stets Priorität. (Daher genügen z.B. – wie in jeder vergleichbaren Einrichtung – Thumbnails von Bildern als Orientierungshilfe.) Studierende, Redakteure, Journalisten, Historiker, Hobbyfreunde. Kaum ein Tag, an dem nicht an einem der Studien-/Hörplätze jemand anzutreffen ist.

Und jetzt zur Realsituation QSL Collection / Amateurfunk kontra Rundfunk. Auf tausend Afu-QSLs kommt eine BC-QSL rein. Es gibt einen einzigen Hobbyfreund, der regelmäßig ein paar BC-Karten schickt, wohingegen im Afu-Bereich z.B. systematisches Monitoring für uns – etwa im IOTA-Programm – durchaus die Regel ist. Die Afu-Gemeinschaft ist wesentlich größer und straffer organisiert, das erleichtert die Kommunikation, die Kontakte, den Transport etc.

Für die Archivmittel und die Forschung im Bereich Afu haben wir bis jetzt immer noch ausreichend Spendenmittel erhalten. Daher die vielen Veröffentlichungen zu den Ergebnissen der Recherchen. Im Bereich BC sammeln wir in Friedrichshafen ca. 200 € pro Jahr ein, that's it.

Kein Grund zur Klage. Die kleine, aber feine BC-QSL-Sammlung ist immer noch die größte rundum, auch wenn der Vorkriegs-Bereich bescheiden bleibt (davon profitiert Jerry Berg); aber heutzutage kann man ja auch virtuell kooperieren. Die BC-Sammlung wird von der ADXB-OE betreut. Einmal pro Monat, im Schnitt, spendieren drei Freiwillige einen halben/ganzen Tag zur Aufarbeitung; dafür sind wir dankbar. (Zum Vergleich: allein ins Afu-DDR-Projekt können wir monatlich hundert Arbeitsstunden investieren.)

Wir sind stets dankbar für stumme Anerkennung und konstruktive Anregungen. Auf's Angepinkeltwerden durch ewige Besserwisser können wir verzichten. Wir freuen uns natürlich auch über Hilfe jeglicher Art. So suchen wir z.B. derzeit Transportmöglichkeiten nach Friedrichshafen bzw. Wien aus Ulm, Wiesbaden und der Strecke Hildesheim-Peine. Und wir machen auf jeden Fall weiter, so gut wir können. Wie gut das ist, hängt nicht zuletzt auch von der Hobbygemeinschaft ab. (Schaut mal rein bei unserer Publikationsliste, ob Ihr nicht was zu ergänzen hättet...).

73 de Wolf

Wolf Harrant
 Dokumentationsarchiv Funk
 (Internationales Kuratorium QSL COLLECTION)
 ORF/QSL, Argentinierstr. 30A, A-1040 Wien
 Fon +43-1-501 01-16071 / Fax +43-1-501 01-516071
 office@qsl.at — office@audiopool.at
 www.qsl.at — www.audiopool.at



Mit deutscher Klasse E in Dänemark auf Kurzwelle

Deutsche Klasse-E-Genehmigungsinhaber sind in Dänemark der dortigen Amateurfunkklasse B gleichgestellt. Dies bestätigte die dänische Telekommunikationsbehörde in einer E-Mail auf Anfrage eines deutschen Klasse-E-Genehmigungsinhabers. Demnach ist Betrieb auf allen Amateurfunkbändern mit 100 W (25 W auf 70 MHz) in allen Betriebsarten innerhalb der dänischen Bestimmungen erlaubt. Vor der CEPT-Empfehlung (05) 06 war in Dänemark nur ähnlich der deutschen Klasse E äquivalenter und individueller Betrieb zulässig.

Zur Situation, ob in Deutschland Kurzwellenbetrieb für Klasse E ermöglicht werden könnte, äußerte sich Dr. Tettenborn vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie in einem Brief Ende Dezember an den Runden Tisch Amateurfunk wie folgt: „Aus Gründen der Anpassung an internationale Empfehlungen, aber auch aufgrund von Frequenzregulierungsmaßnahmen habe ich die Absicht, in absehbarer Zeit eine erste Änderung der Amateurfunkverordnung zu erlassen ... Lassen Sie mich an dieser Stelle nur einige Problemkreise nennen: Vorzeitige Freigabe des Frequenzbereiches 7100 bis 7200 kHz, europäisch harmonisierte so genannte Einsteiger-Amateurfunkzeugnis-Klasse (mit beschränkter Kurzwellen-Nutzung)...“ Diesen Passus hat der DARC bereits in einer Vorstandsinformation vom 5. Januar unter <http://service.darc.de/voinfo> veröffentlicht.

DARC Rundspruch

Webseite für Standard-QSOs in anderen Sprachen

Steve Seabrook, MØECS, hat eine Internetseite erstellt, die es ermöglicht, Standard-QSOs in Spanisch, Französisch, Italienisch, Tschechisch, Niederländisch und Polnisch zu führen. Englisch sollte man allerdings beherrschen, da die jeweilige Übersetzung ins Englische als Basissprache erfolgt. Tabellenartig sind viele Standard-Sätze zur Vorstellung, verwendeter Technik, QSL-Austausch oder auch Angaben zum Wetter zu finden. Über zwölf Funkamateure aus acht Ländern haben an der Erstellung der Internetseite mitgearbeitet. Die Seite ist über web.onetel.com/~stephenseabrook zu erreichen.

Funkaktivität zur Fußball-WM 2006 in Deutschland

In wenigen Tagen ist es soweit! Die von langer Hand vorbereiteten Funkaktivitäten anlässlich der Fußballweltmeisterschaft 2006 in Deutschland werden endlich starten. Aber es sind nicht nur die 38 Sonderstationen, die Punkte für das offizielle DARC-Diplom "Fußballweltmeisterschaft 2006 in Deutschland" bringen, sondern alle deutschen Stationen zählen einen Punkt für diese begehrte Trophäe!



Es ist erklärtes Ziel, dass im Rahmen der WM-Aktivität eine Million QSOs aus Deutschland gemacht werden – davon machen die Sonderstationen voraussichtlich ein gutes Drittel. Alle DL-Stationen sind deshalb aufgefordert, im Zeitraum vom 1. Mai bis 31. Juli in die Luft zu gehen und die Bänder zu belegen. Zwei Wochen später, am 13. Mai, werden die 38 Sonderstationen ebenfalls in den Betrieb eintreten und 64 Tage lang für Furore auf den Bändern sorgen.

Wir bitten alle DL-Stationen, uns für die Diplombearbeitung ihr gesamtes Log aus dem Zeitraum Mai–Juli 2006 zur Verfügung zu stellen. Zum Loggen der QSOs kann eine kostenlose Sonderausgabe des Programms Win-Test von folgender URL heruntergeladen werden: wfc2006.win-test.com. Wer seine eigene Logbuchsoftware verwenden möchte oder Win-Test schon installiert hat, kann dies selbstverständlich auch tun – wir bitten aber um die Einsendung der Logdaten im ADIF-Format. Details zur Logeinsendung folgen in der Augustausgabe der CQ DL.

Die Internet Webseite des Projekts "Funkaktivitäten zur WM2006" ist über www.amateurradio2006.de zu erreichen. Sie finden dort einen Zugang zum Online-Log für die Sonderstationen, das elektronische Antragsformular für das WM-Diplom, ein Betriebs-handbuch sowie weitere nützliche Informationen.

Also, auf geht's – die Antennen geputzt, die Morsetasten geölt und die Röhren-PA angeheizt! Die Welt blickt in diesen Tagen auf Deutschland. Nehmen Sie teil an dieser einmaligen Aktion und tragen Sie Ihren Anteil bei zu einer Million QSOs aus Deutschland! Der DARC wird in den kommenden Monaten weiter von der Funkaktivität "WM2006" berichten und am Ball bleiben!

DARC Rundspruch

Helfen Sie mit, unsere Klubleistungen zu halten und zu mehren! Werben Sie Mitglieder für unseren Klub!

Unsere Adresse:

adxb-DL, c/o Thomas Schubaur, Neufnachstr. 30, 86850 Fischach

Weitere Informationen auch im Internet: <http://www.adxb-dl.de>

Amateurfunk: Bandwacht des DARC

Anknüpfend an die früheren Ausgaben kommen hier die schlimmsten Störer der letzten Monate. Zur Erinnerung: die 3 Spalten beinhalten die Angaben der Frequenz in kHz, Angaben zum Störer, und das Ursprungsland der Ausstrahlung.

Die schlimmsten Störer des Monats Januar 2006:

7000	System ALE, Selcalls RM1, RM125, 1001 – Mode FSK8	???
7010	System ALE, Selcalls RAI, ZV, LAZ – FSK8	GEO
7018	Station REA4, Airforce Moskau, schnelle Umtastungen 1000 Hz F1A	RUS
7044	Station REA4, Airforce Omsk, endlose Punktereihe, A1A	RUS
14144,8	System CODAN, Selcalls 1806, 1809, F1B, 100 Bd / 1750 Hz Shift	???
14245,6	System ALE, Selcalls BRU, ADDIS – äthiop. Friedenskräfte, FSK8	ETH
21135,2	System ALE, Selcalls 0034, 602, 6622 – irak. Militär in Mossul, FSK8	IRQ

Die schlimmsten Störer des Monats Februar 2006

7000	MIL188-141A - ALE, Carabinieri Rom, oft gehört 1400 – 1500	I
7008	Fernschreiber 75 Bd, 0836 – 1408, F1B	RUS
7010	ALE, Selcalls LAZ, RAINDI, ZVIGENI, FSK8	GEO
7100	Voice of Korea (Nord), 1800 – 2100, A3E	KRE
14002	System PRC-4 FSK, 2 x 100 Bd, FSK8	CHN
14006	ALE, Selcall T4Z101, US-MIL / Irakische Zivilverteidigung, FSK8	IRQ
14052	12-Ton-System MS-5, J7D	RUS
14240	Multiplex J7D und Fernschreiber 75 / 100 Bd F1B	???

Die schlimmsten Störer des Monats März 2006

7003	ALE, Selcalls T1Z112, TALON, US-Militär	M.EA
7010	ALE, Selcalls RAINDI, ZVIGENI	GEO
7010	ALE, Selcalls CS0, RS0, albanisches Militär	ALB
7040	Überhorizontradar, 45 pps vermutlich	CHN
7054	Fernschreiber CIS50-50, Militär	RUS
7070	ALE, Selcalls 587, 288, albanisches Militär	ALB
14144,8	Codan, Selcalls 18096, 18109, unid	???
18080	BC „Sound of Hope“, chinesischsprachiges px	TWN
18080	Radio China auf der gleichen QRG, um zu stören	CHN
18160	BC „Sound of Hope“, wie 18080	TWN
18160	Radio China, stört „Sound of Hope“	CHN

Leiter der Bandwacht des DARC: Ulrich Bihlmayer, DJ9KR / DL0IW

E-Mail: bandwacht@darcd.de Homepage der Bandwacht: <http://www.iarums-r1.org>

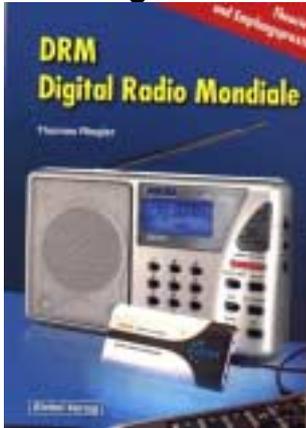
Zusammengestellt nach Informationen von der Web Site der Bandwacht des DARC.

Auf der jährlich stattfindenden internationalen Amateurfunk-Ausstellung HAM RADIO in Friedrichshafen, dieses Jahr vom 23. bis 25. Juni, wird am Samstag, 24. Juni um 10 Uhr im Raum Liechtenstein ein Fachvortrag von Ulrich Bihlmayer und Wolfgang Hadel zum Thema „Bandwacht – Jeder kann mitmachen“ angeboten. Alle sind herzlich eingeladen!

Bücherecke mit Buchbesprechungen von Friedrich Stöhr

DRM Digital Radio Mondiale

Autor: Thomas Riegler



Der Band beschreibt recht detailliert die Basis der DRM-Übertragungsart sowie die Sende- bzw. Empfangsgrundlagen. Die bereits seit mehreren Jahren in der Praxis benutzte Modulationsart steht noch in der Kritik, weil die Information der Öffentlichkeit bisher ungenügend war. Mit diesem Buch soll nun dem interessierten Hörer ein umfassendes Wissen über DRM für die nahe Zukunft, wenn, wie beabsichtigt, viele weitere DRM-Stationen arbeiten, vermittelt werden. Der Autor beschreibt die Empfänger aber auch die verfügbare Software für den DRM-Empfang, er erläutert Antennen- und Frequenz-Fragen, vergleicht DRM mit anderen Übertragungswegen und spricht auch die DRM-Zukunft an. Wer wirklich an DRM interessiert ist, findet hier die Informationen, die er für erfolgreichen

DRM-Empfang benötigt.

128 S. mit vielen Abb., 14,80 € (D), vth Bestellnr. 4130045, ISBN 3-88180-650-4

HF-Messungen für den Funkamateurl Teil 1 Autor: Hans Nussbaum, DJ1UGA

2. überarbeitete Auflage

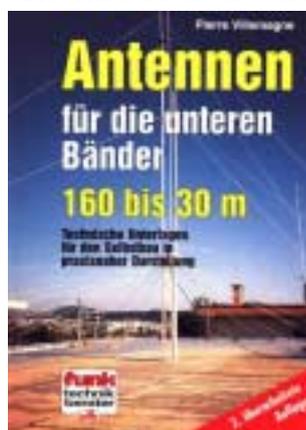


Für Funkamateure sind HF-Messungen unerlässlich! Es gibt kein Funkgerät, kein Kabel und keine Antenne, die nach der Inbetriebnahme ohne entsprechende Messung optimal arbeitet. Da viele Amateure nicht vom Fach sind, ist dieses Buch die geeignete Unterstützung, diese Messungen richtig durchzuführen. Aber auch für Fachleute sind hier aus der 20 jährigen Praxis und der beruflichen Erfahrung des Autors als Entwicklungsingenieur für HF-Geräte Tipps und Anleitungen zu finden, die nicht allgemein bekannt sind. Folgerichtig beginnt der Autor mit dem Selbstbau eines preisgünstigen Rechteckgenerators mit Frequenzzähler. Auch die anderen Meßanordnungen können, mit wenig finanziellem Aufwand, selbst gebaut werden. Dank der reichlichen Bebilderung,

auch mit Schaltplänen und Stücklisten, kann man diese Hinweise relativ leicht nachvollziehen.

80 S. mit 140 Abb., 9,80 € (D), vth Bestellnr. 4110104, ISBN 3-88180-804-3

Antennen für die unteren Bänder 160 – 30 m Autor: Pierre Villemagne F9HJ



Der Autor hat sich sehr lange mit dem Antennenbau beschäftigt, man erkennt es sofort an den praktischen Vorschlägen und Tipps. Das Buch wendet sich hauptsächlich an den Funkamateurl, hat aber auch sehr gute Vorschläge für den Radio-Hörer. Antennen sind ja unbestritten die Schwachstellen unserer Zeit. Es fehlt den Empfängern durchaus nicht an Empfindlichkeit, aber die Störungen durch massenhaft verwendete Elektrogeräte in der Umgebung behindern den Empfang schwacher Sender aus großen Entfernungen. Eine für die individuellen Gegebenheiten am Empfangsort errichtete Antenne kann da schon mit relativ geringem Aufwand Wunder bewirken.

ISBN 3-88180-356-4

128 S., 120 Abb., 14,80 € (D), vth Bestellnr. 4110056

HÖRZU Radio Guide**Autor: Gerd Klawitter**

6. Auflage Neue Ausgabe 2006/2007



In diesem Buch findet man einen detaillierten Überblick über die mehr als 400 Rundfunksender in D, A und CH, die man mit dem Radio, über Kabel, Satellit oder via Internet empfangen kann. Im alphabetisch sortierten Senderregister findet man leicht den gesuchten Sender. Auch dem digitalen Radio (DAB, DRM und DVB-T) sind Kapitel gewidmet, DRM ist gerade mal knapp eine Seite lang. In der Auflistung der DRM-Sender fehlt leider die bereits seit 3 Jahren aktive Station Campus Radio der FH Nürnberg mit ihren beiden Sendern auf 26 000 kHz (Nürnberg) und 26 012 kHz (Dillberg)

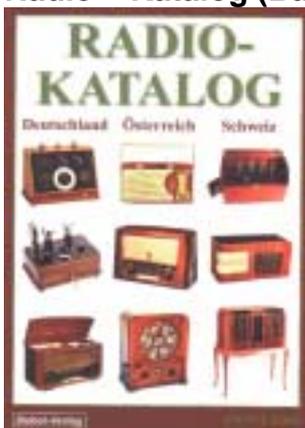
432 S., 12,90 € (D), vth Bestellnr. 4130018, ISBN: 3-88180-648-2

Meilensteine des Rundfunks **Autor: Thomas Riegler**

Beginnend mit den Anfängen des Rundfunks in Deutschland bis zum Regelbetrieb über die 20er und 30er Jahre des letzten Jahrhunderts mit der massenhaften Verbreitung von Volksempfängern, die ersten Fernsehsendungen zu den olympischen Spielen 1936, die Sender während des zweiten Weltkrieges und des Neuanfanges nach 1945 in Deutschland hat Thomas Riegler alles aufgezeichnet und mit vielen Bildern illustriert. Natürlich fehlen auch die damals modernen Entwicklungen wie UKW-FM-Rundfunk, Farbfernsehen, Satellitenempfang und digitaler Rundfunk, nicht in dieser Geschichte des deutschen Rundfunks nicht. Ergänzt durch Kopien alter Rundfunk-Programme und eine fast vollständige Zeittafel wird das Buch zu einer Fundgrube für junge

und auch nicht mehr ganz junge Radiohörer und Fernseher.

168 S. mit 83 Abb., 17,80 € (D), vth Bestellnr. 4130046, ISBN 3-88180-612-2

Radio – Katalog (Band 2)**Autor: Ernst Erb**

Hier sind, wie schon im Band I, eine Riesenzahl (es sind 16.384!) Rundfunkgeräte von 2300 Firmen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz zusammengetragen worden. Dazu mehr als 1400 Bilder und Tabellen mit Baujahr, Wellenbändern, Spannung/Stromart und teilweise Röhrenbestückung und Kaufpreis. Es ist fast nicht zu glauben, wie viele Hersteller und verschiedene Modelle im letzten Jahrhundert existiert haben. Man kann die Arbeit des Autors nur bewundern! Er hat insgesamt mehr als 7 Jahre damit verbracht. Im Vorspann sind noch die wichtigsten Aspekte der Röhrenentwicklung sowie die Erklärung und Kurzanleitung für die Nutzung des Internationalen Radioportals www.radiomuseum.org aufgeführt. Das Buch ist nicht gerade billig, ist aber seinen Preis

durchaus wert. Radiosammler werden es schätzen. Der Band 1 des Radio Kataloges ist ebenfalls ab sofort bei VTH erhältlich! ISBN: 3-88180-652-0

400 S. mit über 1400 Bildern, DIN A4, 76,00 € (D), vth Bestellnr. 4130047

vth Bestellservice: Tel: 07221 5087-0 oder via Internet: <http://www.vth.de>

Zu guter Letzt

Gesucht: Kandidaten als Kassenwart

Wir suchen Kandidaten für den Posten des Kassenwartes unseres Klubs. Diese vertrauensvolle Aufgabe erfordert nicht allzuviel Zeit, aber sorgfältige und korrekte Arbeit. Hauptaufgaben sind die regelmäßige Kontoführung (Erledigung von Überweisungen; Kassenbuch), Kontrolle der Mitgliedsbeitragszahlungen, regelmäßige Berichte an den Vorstand und an die Mitgliederversammlung. Zuverlässige Erreichbarkeit per E-Mail zur einfachen Kommunikation wird vorausgesetzt. Die Aufgabe ist ehrenamtlich. Interessenten melden sich bitte beim Vorsitzenden, Thomas Schubaur.

Erinnerung: Mitglieder werben!

Unsere Mitgliederaktion „Mitglieder werben Mitglieder“ läuft weiterhin. Wir bieten Neuinteressierten Zugang zum Hobby des Empfangs von Rundfunkstationen aus dem In- und Ausland. Erfolgreiche Werber können gewinnen! Siehe an anderer Stelle in diesem qso.

Unsere Mitgliedsbeiträge 2006

Jahresbeitrag (Deutschland)	39,00 €	Junior-Beitrag (Deutschland)	23,50 €
Jahresbeitrag nur qso Bezug	8,00 €	Auslandsmitgliedschaft	45,00 €
Aufnahmebeitrag einmalig	2,50 €	Freiwillige Spenden gerne willkommen!	

Online Bezug von „Radio-Kurier - weltweit hören“

Unsere große Vereinszeitschrift „Radio-Kurier - weltweit hören“ kann auch online bezogen werden, also nicht nur in Papierform. Dieses Zusatzangebot gestaltet sich wie folgt:

- a) ausschließliche Online-Mitgliedschaft (ohne Papierausgabe): 20 € pro Jahr
- b) zusätzliche Online-Mitgliedschaft (mit Papierausgabe weiterhin): 10 € pro Jahr

Anträge bitte an die Zentralanschrift der adxb-DL mit der Angabe einer Email Adresse.

Wichtige Anschriften/Kontakte der adxb-DL

Zentralanschrift: adxb-DL, c/o Thomas Schubaur, Neufnachstr. 30, 86850 Fischach

Unsere Internet Präsenz: <http://www.adxb-dl.de>

Telefonische Hobby-Beratung - Hotline der adxb-DL: Thomas Schubaur

Mo - Fr von 18-20 MEZ, sowie Sa + So tagsüber, Tel. 08236 / 958915

E-Mail: DL1TS@t-online.de

Kassenwart der adxb-DL: kommissarisch Thomas Schubaur

Klubkonto: Postbank Frankfurt/Main 5419 91-606 (BLZ 500 100 60)

(IBAN DE46 5001 0060 0541 9916 06, BIC PBNKDEFF)

Empfänger: adxb-DL e.V.

Diplom-Manager Andreas Reus, Habichtsweg 26, 64380 Roßdorf

Übersetzungsdienst Klaus Huber, Pfarrhofstr. 3, 84364 Birnbach-Hirschbach

Amateurfunk-Adressendienst c/o Henning Mammes, Döringstr. 17, 26871 Papenburg

UKW/TV-Arbeitskreis c/o H.-J. Kuhlo, Wilhelm-Leuschner-Str. 293B, 64347 Griesheim

qso ist das Mitteilungsblatt der Assoziation junger DXer e.V. (adxb-DL)

Verantwortlich für den Inhalt: Thomas Schubaur, Neufnachstr. 30, 86850 Fischach